

Wer war nochmal Otto von Bismarck? - Wiederholung

① Wiederhole dein Wissen zum Kaiserreich mit dem Quiz M1.



M1: Quiz

<https://t1p.de/dbn1>

Reichskanzler
Otto von Bismarck
(1871)/p

Q3

Wilhelm II.,
Deutscher Kaiser
von 1890 - 1914
(1902)/p

Q1

„Die
Proklamierung des
deutschen
Kaiserreiches“
(1885)/p

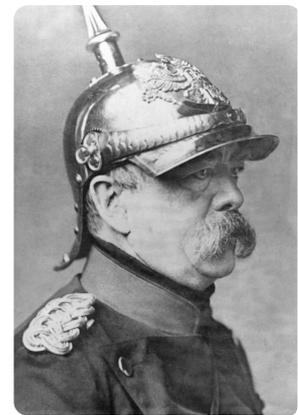
Q2



Q1: Public Domain,
<https://t1p.de/7xi0>



Q2: Public Domain,
<https://t1p.de/yhec>



Q3: Bundesarchiv,
Bild 183-R68588, P.
Loescher & Petsch,
CC-BY-SA 3.0,
<https://t1p.de/bc78>

In Aufgabe 1 und 2 ist dir Otto von Bismarck begegnet.

In den nächsten Aufgaben erfährst du, wie er die Innenpolitik des Kaiserreichs geprägt hat.

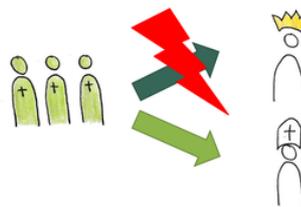
Die Kirche als „Reichsfeind“? - Der „Kulturkampf“

- ① Informiere dich im Erklärvideo M2 über den sogenannten **Kulturkampf**. Erkläre anschließend die Darstellungen D1 bis D3, indem du eigene Beschriftungen vornimmst.



M2: Video
Kulturkampf
<https://t1p.de/16dm>

den Einfluss der
katholischen Kirche
verringern



Loyalität zum Kaiser
schaffen

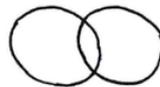
D1: Ziele des Kulturkampfes

Darstellung: Auerswald, CC0
<https://t1p.de/IPBM2>



Staat

1872: Einführung der
staatl. Schulaufsicht

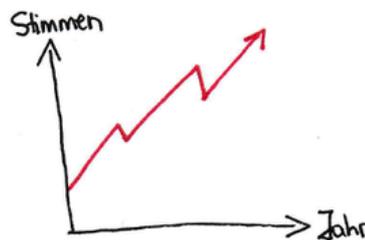


1874: Einführung der
Zivilehe

D2: Maßnahmen des Kulturkampfes

Darstellung: Auerswald, CC0
<https://t1p.de/IPBM3>

Wählerstimmen für
Zentrumspartei
stiegen an



1878: Beendigung des
Kulturkampfes

D3: Folgen des Kulturkampfes

Darstellung: Auerswald, CC0
<https://t1p.de/IPBM4>

Die Sozialdemokratie als „Reichsfeind“? - Das „Sozialistengesetz“

Das Wissen zu historischen Ereignissen kann man aus Textquellen erschließen. Wie das im Internet geht, erfährst du auf den nächsten Seiten.

- ① Onlinesammlungen bieten gesammelte Quellen an, die für jedermann im Internet zugänglich und einsehbar sind. Informiere dich über die Onlinesammlung *documentarchiv.de* (M3). Kreuze die falsche(n) Aussage(n) an und korrigiere sie anschließend.
- Auf *documentarchiv.de* kann man nur Textquellen finden.
 - falsch: Auf *documentarchiv.de* sind Quellen ab dem 5. Jh. bis ins 19. Jh. aufgelistet.
 - Auf *documentarchiv.de* findet man deutsche und internationale Quellen.



M3: Onlinesammlung *documentarchiv.de*
<http://www.documentarchiv.de/>

Korrektur: Auf *documentarchiv.de* sind Quellen ab dem 19. Jahrhundert bis ins Jahr 2003 aufgelistet.

Nicht nur die Kirche sah Bismarck als Feind des Dt. Kaiserreiches. Auch die Sozialdemokraten und deren Partei, die SPD, waren ihm ein Dorn im Auge ...

- ② Recherchiere nun selbstständig in M3 das „Sozialistengesetz“ Q4. Notiere, welche Punkte du anwählen musst, um das Gesetz zu finden. Nenne außerdem den vollen Namen des „Sozialistengesetzes“.



Hinweis zur Recherche

pDas „Sozialistengesetz“ entstand im Jahr 1878. /p

So finde ich das „Sozialistengesetz“ Q4 in M3 :

Dt. Kaiserreich->1878->drittes Gesetz von unten

Der volle Name von Q4 lautet:

Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie

- ③ Überprüfe deine Rechercheergebnisse aus Aufgabe 2 mit folgender Lösung:



documentarchiv.de - Lösung

pUm zum „Sozialistengesetz“ zu kommen, musst du in Dokumentarchiv auf folgende Punkte gehen:/pp Dt. Kaiserreich->1878->drittes Gesetz von unten/p

- ④ Aus Textquellen Informationen über historische Ereignisse entnehmen
- Informiere dich im Erklärvideo M4 über die Arbeit mit Textquellen am Beispiel des Kulturkampfes.
 - Wende nun die Arbeit mit Textquellen an und analysiere selbstständig die Quelle Q1 zum sogenannten Sozialistengesetz. Trage deine Ergebnisse in die Tabelle T4 ein.



M4: Video
<https://t1p.de/ot93>

Schritte der Textquellenarbeit	Analyse des „Sozialistengesetzes“
<p>Beschreibung</p> <p>(Wer ist der Autor? Wann entstanden? An wen richtet sich die Quelle? Zu welcher Gattung kann man die Quelle zählen? Inhaltszusammenfassung)</p>	<p>-Autor: Dt. Kaiser, Wilhelm I.</p> <p>-entstanden: 21.10.1878</p> <p>-Gattung: Gesetz</p> <p>-Adressat: Volk des dt. Kaiserreiches</p> <p>-Inhalt: Verbote und Maßnahmen zur Kontrolle von sozialdemokratischen, sozialistischen und kommunistischen Organisationen/Vereinen</p>
<p>Einordnung in historischen Zusammenhang</p> <p>(In welcher Zeit/Epoche entstanden? Was war zu dieser Zeit ein aktuelles Thema? Auf welche Ereignisse bezieht sich die Quelle?)</p>	<p>-Entstehungszeit: Dt. Kaiserreich, Industrialisierung</p> <p>-Zusammenhang: nach Attentaten auf Dt. Kaiser im Frühjahr 1878</p> <p>-aktuelles Thema: Maßnahmen der Überwachung und Kontrolle verschiedener Institutionen</p> <p>- weitere Ereignisse können von den Schüler/innen genannt werden</p>
<p>Beurteilung</p> <p>(Welche Frage hast du an die Quelle? Wie beurteilst/erklärst du diese?)</p>	<p>-mgl.: War dieses Gesetz wirksam für die Innenpolitik Bismarks?</p> <p>-Für die Innenpolitik Bismarks war dieses Gesetz notwendig, um den Einfluss der sozialdemokratischen, sozialistischen und kommunistischen Organisationen/Vereine einzudämmen.</p> <p>-Nach unserem heutigen Verständnis würde das Gesetz die Meinungsfreiheit einschränken.</p>

T1: Textquellenanalyse zum „Sozialistengesetz“

Ein Beitrag zur Lösung der Sozialen Frage? - Die Sozialgesetzgebung Bismarcks

Mit dem „Kulturkampf“ und dem „Sozialistengesetz“ ging Bismarck gegen innenpolitische Gegner vor. Er war aber nicht nur der Unterdrücker seiner Gegner...

- ① Informiere dich über die Sozialgesetzgebung Bismarcks mit Hilfe von M5. Löse anschließend den Lückentext.



M5: Digitale Hilfe:
<https://t1p.de/rzp0>



Q5: Die deutsche Sozialversicherung
 Museum Weißenfels-Schloss Neu-Augustusburg, CC BY-NC-SA
<https://st.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=6383>

1883 erließ Bismarck das erste Sozialgesetz, die **Krankenversicherung**.

Nur wenig später, 1884, half die **Unfallversicherung**, die Arbeiter abzusichern. 1889 folgen dann noch die **Altersversicherung** und die **Invalidenversicherung**. Damit waren die Sozialgesetze im Dt. Kaiserreich vollständig.

- ② Notiere mögliche Reaktionen der Bürger des Deutschen Kaiserreiches in die Sprechblasen. Überlege dazu, welche Vor- oder Nachteile die Gesetze für sie gehabt haben. Wähle unterschiedliche Gesellschaftsschichten.

Die Gesetz sind Wahnsinn!
 Jetzt muss ich noch mehr für
 die Arbeiter bezahlen!
 (Fabrikbesitzer)

Die Gesetz haben mir Ängste
 genommen. Ich fühle mich
 jetzt sicherer.
 (Arbeiter in einer Fabrik)

Wissensüberprüfung und Beurteilung der Innenpolitik Bismarcks

- ① Überprüfe dein Wissen zur Innenpolitik Bismarcks mit Hilfe des Quiz M6.
Lies vorher die Erklärung zur Redewendung „Zuckerbrot und Peitsche“.



M6: Quiz

<https://t1p.de/z0n4>

Zuckerbrot und Peitsche

Die Redewendung „Zuckerbrot und Peitsche“ wird oft in Verbindung mit der Innenpolitik von Otto von Bismarck verwendet. Dabei bezeichnet Zuckerbrot das „Anlocken“ von Personen und Personengruppen, damit die sich ruhig verhalten und Peitsche harte Strafen gegen diese Personen und Personengruppen.

Es gibt in Deutschland 240 Bismarcktürme ...

- ② Recherchiere mit Hilfe von „Google Maps“ folgenden Bismarckturm (M7) in der Nähe Leipzigs.
Ergänze Informationen zum Turm durch Pfeile am Bild (Adresse? Name des Turmes? Wann und von wem wurde der Turm errichtet?).

Recherche mit „Google Maps“

„Google Maps“ hilft dir bei der Suche nach einem
 Bismarckturm inum
Leipzig

Architekt: Hermann
Kunze



Adresse: Schrägweg
35,
04159 Leipzig

Eingeweiht: 1915

M7: Bismarckturm Lützschena-Stahmeln

Bild: Marcel Dennhardt, CC BY-SA 3.0

<https://t1p.de/6vyq>

- ③ Beurteile die Errichtung von Bismarcktürmen mit Blick auf die Innenpolitik. Formuliere hierfür einen Kommentar zum „Google“-Eintrag des Bismarckturmes von Lützenscha-Stahmeln.

pMöglicher Beginn: /ppemIch habe die zahlreichen Bismarcktürme in Deutschland gesehen und finde .../em/p

pInhalte, die du einbringen solltest:/ppemKulturkampf, Sozialistengesetz, Sozialgesetze/em/p

ein möglicher Eintrag:

Ich habe die zahlreichen Bismarcktürme in Deutschland gesehen und mir nun auch den bei Leipzig stehenden angeschaut. Meiner Meinung nach ist die Errichtung der zahlreichen Bismarcktürme sehr zwiespältig anzusehen. Bismarck kann als Unterdrücker seiner politischen Feinde gesehen werden. Diese Meinung lässt sich auch mit Hilfe des Kulturkampfes und des Sozialistengesetzes bekräftigen.

Allerdings hat er durch die Sozialgesetzgebung auch einen Grund- und gleichzeitig Meilenstein für die Errichtung eines Dt. Sozialstaates gelegt. Ich finde, man kann die Bismarcktürme und damit die Ehrung Bismarcks verteten, sollte aber dabei nie seine Politik von „Zuckerbrot und Peitsche“ aus den Augen verlieren.

- ④ **Zum Weiterdenken:**

Überprüfe anhand des Grundgesetzes (GG) M8, inwiefern die Regelungen Bismarcks im heutigen Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland zu finden sind. Notiere in T2.

Informiere dich auch über das Sozialgesetzbuch der BRD (M9) und ziehe ein Fazit.

Artikel im GG	Bestimmungen über Sozialstaatlichkeit
Art. 20, Abs. 1	Sozialstaatsprinzip: „Bundesrepublik Deutschland (...) ein (...) sozialer Bundesstaat“
Art. 28, Abs. 1	"Die verfassungsmäßige Ordnung in den Ländern muss den Grundsätzen des (...) sozialen Rechtsstaates im Sinne dieses Grundgesetzes entsprechen."

T2: Sozialgesetzgebung in der BRD

Fazit:

In der Bundesrepublik Deutschland ist der Sozialstaat im Grundgesetz festgesetzt. Durch weitere Gesetzesbücher wie den Sozialgesetzbüchern sind einzelne Punkte der staatlichen Vor- und Fürsorge gesetzlich verankert. Zusätzlich können alle Bürger weitere Zusatzversicherungen zur eigenen Vorsorge abschließen.



M8:

Grundgesetz der BRD

<https://t1p.de/w3w5>



M9:

Sozialgesetzbuch der BRD

<https://t1p.de/zt0d>